

Hinweise & Infos

6. Nacht der Jugend 2024 in Delmenhorst



Fotos: Wolfgang Witt

Unter dem Motto **„Wegschauen - Nein Danke!“**
am Freitag, 7. Juni 2024; von 17 bis 21 Uhr
in den Räumen der Volkshochschule und in der Turbinenhalle
des Museums (Nordwolle)

1. Ausrichter und Träger
2. Ort
3. Datum
4. Motto/Motiv (Plakat)
5. Zur Veranstaltung
6. Rückblick
7. Eindrücke
8. Historische Eckdaten
9. Ein Zitat



1. Ausrichter/ Träger

In den letzten Jahren war das Breite Bündnis gegen Rechts (BBgR) Ausrichter der Veranstaltung. Ab 2024 ist das Diakonische Werk Delmenhorst/Oldenburg Land e.V. neuer Ausrichter. Träger der Veranstaltung ist der Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Delmenhorst.

2. Ort

Die Veranstaltung „Nacht der Jugend“ gehört ins Rathaus, aufgrund von dort geplanten Renovierungsarbeiten bzw. Brandschutzvorschriften war in der Vorfeldplanung unklar, ob die Nacht der Jugend wieder dort stattfinden könnte. Aus diesem Grund haben wir uns erneut für die Orte, die sich zentral befinden und genügend Platz haben, entschieden.

> VHS und Turbinenhalle, Am Turbinenhaus 10-12, 27749 Delmenhorst

Die VHS besteht aus einem Lichthof, von dem acht Räume abgehen.

Die Turbinenhalle, „ruhigere“ Stände, dort wird die Bühne aufgebaut.

3. Datum

Freitag, den 7. Juni 2024 – 17 bis 21 Uhr

Erinnern an die Novemberpogrome 1938, im Juni 2024?

Es soll mit der Veranstaltung aufgezeigt werden, dass die Pogrome (= gewaltsame Ausschreitung gegen Mitglieder einer religiösen, nationalen, ethnischen oder anderen Minderheit - ethnische „Säuberung“) nicht von heute auf morgen entstanden sind, sondern einen Vorlauf hatten.

4. Motto/Motiv (Plakat)

Im Koordinationskreis wurden viele Motto-Möglichkeiten, auch in Bezug auf das Jahr 2024 diskutiert, es muss inhaltlich passen und darf nicht zu lang sein. Aus zehn Möglichkeiten wurden von einer Expertenrunde der Jugendarbeit vier Möglichkeiten den Jugendlichen zur Auswahl gestellt. Das Motto „Wegschauen - Nein Danke!“ hatte die meisten Likes erhalten.

Das Plakat enthält zentral immer ein Bild, welches das Motto beinhaltet. Hier spielt die Aufarbeitung der eigenen Schulgeschichte des Willms-Gymnasiums eine entscheidende Rolle. 2018 entdeckten Schülerinnen und Schüler und der Geschichtslehrer Klaas Wiggers bei einer intensiven Onlinesuche das Foto des Synagogenbrands 1938 in Delmenhorst. Das Bilddokument wurde käuflich erworben und später überreichten Klaas Wiggers und Schulleiter Stefan Nolting dem Stadtarchiv Delmenhorst das Foto.

Eine beklemmende Schwarzweißfotografie und ein wichtiges Dokument der Zeitgeschichte. Heute erinnert eine Gedenktafel an die ehemalige Synagoge an der Cramerstraße. Das bekannte Logo der „Nacht der Jugend 2024“ wird etwas bunter und demonstriert damit eine aufgeschlossene Vielfalt mit dem Ziel, Menschen vor Diskriminierung, Benachteiligung oder schlechterer Behandlung zu schützen und sich für gleiche Rechte und Toleranz einzusetzen



5. Zur Veranstaltung

- 2022 waren 35 Mitwirkende/Gruppen beteiligt, ob mit einem Stand, als Live Act oder beides, als mobile Theaterbühne, einem großen Mitmach-Spiel, Ausstellung, Film und vieles mehr.
- Zielgruppe: Jugendliche (12 Jahre bis 27 Jahre)
- Sprechen Sie mit jungen Menschen/miteinander über die Veranstaltung. Schon dadurch leisten Sie bereits jetzt einen Beitrag zur Veranstaltung. Überlegen Sie gemeinsam, was Sie Kreatives machen wollen. Vielleicht haben Sie als erwachsene Personen eine Idee, fragen Sie junge Menschen nach ihrer Meinung. Liebe Jugendliche, tauscht euch in eurer Gruppe, eurer Gemeinschaft oder eurer Clique aus. Die Praxis zeigt, dass Jugendliche sehr viel kreatives Potenzial haben. Es geht bei den Ständen und Live Acts nicht um absolute Perfektion. Eine Live-Performance soll den Anspruch haben, einen Bezug zu dem Thema zu schaffen. Auch nur ein Lied, ein kleiner Poetry-Slam o.ä. reicht aus. Gerne sind junge Menschen, die vielleicht zum ersten, zweiten, dritten Mal auf einer Bühne stehen, willkommen.
- Inhalt: Im Fokus der Veranstaltung ist das Erinnern an den Juni/Nov. 1938 in Gedenken an die Novemberpogrome 1938. Der Juni steht auch im Zeichen des LGBTQI+ Pride Month und am 9. Juni 2024 ist die Europawahl. Das Motto der EU lautet seit 2000: „In Vielfalt geeint“. Dies sind alles Bezugspunkte, die genutzt werden können. Weitere inhaltliche Merkmale: Menschenfreundliche Stadt, Demokratie, Menschlichkeit, Toleranz, Respekt und Antirassismus.

Anmeldung

Ende Januar/Anfang Februar 2024 erhalten Interessierte ein Anmeldeformular, das bis Ende März 2024 an uns übersandt werden sollte, um in die konkrete Raum- und Bühnenplanung zu gehen, sowie für die Gestaltung des Programmheftes.

In dem Formular muss auch angegeben werden, was Sie benötigen, wie z. B. Tisch, Stuhl, Pinnwand (dabei handelt es sich überwiegend um ca. 2 m große Stellwände aus Holz, fürs Befestigen sollten Sie an Tesafilm o.ä. denken), Strom und Besonderheiten.

- Es können ca. 30 Stände in der VHS und im Turbinenhaus stehen.
- Sowohl der Zugang zur Veranstaltung als auch das Aufstellen der Stände o.ä. sind kostenfrei. Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu dieser Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.
- Es handelt sich um eine kostenfreie Veranstaltung, deshalb ist ein Verkauf von Dingen unerwünscht, bis auf das Catering, das nicht gewinnbringend verkauft wird.
- Dies ist eine Veranstaltung ohne Alkohol.



- Einen Stand mit nur einer Person zu besetzen, ist nicht zu empfehlen. Zum einen, an einem kurz unbesetzten Stand gehen die Besuchenden vorbei. Sollte die Person kurzfristig erkranken, ist der Stand leer. Zum anderen sollen auch die Mitwirkenden die Möglichkeit haben, sich einen Eindruck von der Veranstaltung zu machen.
- Sie können beim Stand auch mit anderen Teilnehmern/Organisationen kooperieren. Die Möglichkeiten sind oft vielfältiger.
- Die Vergangenheit hat gezeigt, dass junge Menschen an Ständen, an denen sie selbst etwas aktiv machen können oder betrachten, länger verweilen.
- Im Vorfeld der Veranstaltung werden Plakate und Flyer erstellt und verteilt. Wie im Jahr 2022 findet zuvor ein Pressetermin für alle Mitwirkenden statt, die dort kurz ihren Beitrag vorstellen können. Bei Verhinderung teilen Sie uns kurz mit, um was es bei Ihrem Stand geht. Im Nachgang wird für ein Pressefoto posiert.

Zum 7. Juni 2024

Freie Parkplätze sind begrenzt, kostenpflichtig aber in fußläufiger Nähe auf dem Nordwolle-Gelände ausreichend vorhanden. Wer direkt bei der VHS oder der Turbinenhalle etwas ausladen muss, sollte sich am Freitag von uns in der VHS einweisen lassen, dann entsprechend parken, da unmittelbar an der VHS nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.

- Der Aufbau der Stände ist für die Teilnehmer von 14 bis 16 Uhr möglich. Wer nicht bis 16 Uhr da sein kann, meldet sich bei der Koordination. Es ist auch möglich, draußen zwischen der VHS und der Turbinenhalle einen Beitrag zu gestalten, jedoch nicht auf dem Parkplatz, auch wird die Straße nicht abgesperrt. Ebenso ist das Wetter zu berücksichtigen. Pavillons haben wir nicht zur Verfügung.
- Gemäß der Anmeldung sind Tische, Pinnwände, Stellwände, Strom vorhanden. Die Ausstattung der VHS kann benutzt werden, in jedem Raum ist eine Präsentation möglich, W-Lan ist vorhanden. Standaussteller sind jedoch immer gut vorbereitet, wenn sie je nach Erfordernis ein kleines Verlängerungskabel, eine Dreifachsteckdose, Pinnnadeln, Tesafilm usw., USB-Stick, ggf. auch Laptop dabei haben und in ihrer Anmeldung darauf hinweisen.
- Die Eröffnung der Veranstaltung erfolgt um 17 Uhr durch unsere Oberbürgermeisterin, Petra Gerlach, im Lichthof der VHS.
- Das Bühnenprogramm findet ab ca. 17.30 Uhr gleich nebenan in der Turbinenhalle statt. Wenn ein Soundcheck nötig ist, wird dieser direkt vor dem Auftritt stattfinden. Eine Bühne, Licht, Soundanlage und Techniker sind vorhanden.
- Das Ende der Veranstaltung ist gegen 21 Uhr mit dem letzten Bühnen-Act. Da sich das Geschehen erfahrungsgemäß am Ende zum Bühnenprogramm verlagert, ist der Abbau der Stände ab 20 Uhr möglich.



6. Rückblick

Die Idee zur „Nacht der Jugend“ stammt aus dem Arbeitskreis BürgerIDEENBörse. Am 27. September 2013 fand in Delmenhorst die erste „Nacht der Jugend“ statt. Geplant vom Fachdienst Jugendarbeit und ausgerichtet vom „Breiten Bündnis gegen Rechts“ steht die „Nacht der Jugend in Delmenhorst“ symbolisch für:

- Gedenken an die Reichspogromnacht und die Opfer des Nationalsozialismus
- Soziale Verantwortung, Respekt/Toleranz und gelebte Demokratie
- Von Jugendlichen – Für Jugendliche

Das „Breite Bündnis gegen Rechts! – Delmenhorst bleibt bunt“ ist hervorgegangen aus dem Widerstand einer großen Anzahl Delmenhorster Bürgerinnen und Bürger gegen die nicht hinnehmbare Übernahme des leerstehenden Hotels am Stadtpark durch einen stellvertretenden Bundesvorsitzenden einer demokratiefeindlichen Partei und bekennenden rechtsextremen Rechtsanwalt im Jahr 2006. Die Aktion ist erfolgreich, die Delmenhorster Bürger spenden fast eine Million Euro und können damit eine Nazi-Schulungsstätte verhindern. Die Stadt kauft das marode Gebäude. Später wird es abgerissen.

Am 24. November 2010 erfolgte die Gründung des „Breiten Bündnis gegen Rechts“ aus dem Zusammenschluss zahlreicher Initiatoren als Nachfolger des bis dahin existierenden Arbeitskreis „Forum gegen Rechts“ des DGB.

Dem "Breiten Bündnis gegen Rechts – Delmenhorst bleibt bunt" Delmenhorst gehören inzwischen etwa 150 Initiativen aus Vereinen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und anderen Organisationen sowie Einzelpersonen an.

Ziel dieses überparteilichen Bündnisses ist, alle demokratisch eingestellten Kräfte in Delmenhorst zusammenzuführen, die sich dauerhaft gegen soziale Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus engagieren und verhindern wollen, dass sich menschenverachtendes Denken und Handeln in der Stadt etablieren können. Den Einsatz von Gewalt zur Durchsetzung politischer oder anderer Interessen lehnt das Bündnis kategorisch und allumfassend ab. Alle Vorhaben stehen unter der Maxime: Gewaltfrei und auf dem Boden des Grundgesetzes!

Veranstaltungszeitpunkte, Mottos und Ausrichtungsorte:

- (1) Nov. 2013: Motto: „Respekt“ im Rathaus & Markthalle
- (2) Nov. 2015: Motto: „Freiheit“ im Rathaus & Markthalle
- (3) Nov. 2017: Motto: „I have a dream“ im Rathaus & Markthalle
Renovierung des Rathauses Delmenhorst
- (4) Nov. 2019: Motto: „Die Würde des Menschen...“ in der VHS & Turbinenhalle
Nov. 2021 Ausfall, wegen der Pandemie
- (5) Juni 2022: Motto: „Zusammenhalt“ in der VHS & Turbinenhalle
- (6) Juni 2024: Motto: „Wegschauen – Nein, Danke!“ in der VHS & Turbinenhalle



7. Eindrücke

2013: <https://www.youtube.com/watch?v=QdSgaZ6YdZc>

<https://www.diakonie-doll.de/rat-hilfe/kinder-und-jugendhilfe-in-delmenhorst/streetwork/projekt-rap-fuer-respekt>

2015: https://www.youtube.com/watch?v=a6r0Z1_HReM

2017: <https://www.youtube.com/watch?v=GvJAUGnu1ZY>

<https://www.youtube.com/watch?v=P5f07vbCGoE>

<https://maxe-online.de/2017/11/20/nacht-der-jugend-2017/>

2019: <https://www.youtube.com/watch?v=7ytJUK8tVmw>

2022: <https://www.jugendmigrationsdienste.de/aktuelles-termine/aktuelles/detail/motto-zusammenhalt-so-war-die-fuenfte-nacht-der-jugend-in-delmenhorst>

<https://www.dk-online.de/lokales/delmenhorst/artikel/lange-nacht-der-jugend-beweist-zusammenhalt-in-vielen-formen-42289815>

<https://www.weser-kurier.de/stadt-delmenhorst/zum-fuenften-mal-laedt-delmenhorst-zur-nacht-der-jugend-ein-doc7ldfdrwrxr7bfzfn8>



Fotos: Wolfgang Witt



Diese Eckdaten und Inhalte können Ihnen und den Jugendlichen einerseits einen historischen Zusammenhang aufzeigen und andererseits Themen Ihres Beitrages geben, wie z. B.:

- Wie entsteht eine Diktatur?
- Wie können Menschen manipuliert werden, wie können Manipulationen erkannt werden?
- Fake News - Seit wann gibt es Falschnachrichten, was ist der Zweck?
- Wie kann einer Hassrede entgegnet werden?
- Was sind und wie funktionieren Verschwörungsmythen?
- Gab es Ihre Institution schon 1938, wie haben sich die Personen verhalten, was ist passiert?
- Welche Menschen/Gruppen werden ausgegrenzt und warum?
- Warum ist es notwendig, sich jährlich an das Novemberpogrom 1938 zu erinnern?
- Wie ist Rechtsextremismus gekennzeichnet?
- Und vieles mehr

Sofort nach Machtantritt des Diktators am 30. Januar 1933 begannen die NSDAP und ihre Unterorganisationen mit teils ungeplanten, teils organisierten Gewalttaten gegen Juden. Auch jede Form des Andersseins wurde radikal unterdrückt, verfolgt und verurteilt. Dazu zählten aus Sicht der Nationalsozialisten Männer, die als homosexuell eingestuft wurden. Heutige (Selbst-)Bezeichnungen wie „queer“ oder „trans“ waren den Verfolgern sowie den Betroffenen fremd. Dennoch mussten auch sie mit Strafen und Haft rechnen.

23. März 1933 Verabschiedung des „Ermächtigungsgesetzes“, Entmachtung des Parlaments und Schaffung der Basis für die nationalsozialistische Diktatur.

1. Mai 1933 Die Nationalsozialisten inszenierten Feiern zum 1. Mai, den sie als arbeitsfreien Tag „Tag der nationalen Arbeit“ eingeführt hatten. Am 2. Mai zerschlugen sie die Gewerkschaften.

10. Mai 1933 „Bücherverbrennungen“

Juni 1938 „Juni-Aktion“ bezeichnet eine Welle von Massenverhaftung, die als Teil der Aktion „Arbeitsscheu Reich“ geplant war. Dabei wurde die ursprünglich angedachte „Zielgruppe“ der sogenannten Asozialen auf persönliche Anordnung des Diktators antisemitisch ausgerichtet. Bei der Juni-Aktion wurden mehr als 9.000 Männer in Konzentrationslager verschleppt, unter ihnen eine Gruppe von rund 2.300 Juden.

Ab 27. Okt. 1938 „Polenaktion“ es wurden etwa 15.000 Juden gewaltsam aus Deutschland nach Polen deportiert.





9./10. November 1938

- Rückblick: Am 7. November verübte ein 17-jähriger polnischer Jude auf den Legationsrat der deutschen Botschaft in Paris ein Attentat, dieser starb an den Verletzungen am 9. November 1938.
- Diese Begebenheit nutze die NSDAP Führung und ordnete im Verborgenen „Aktionen“ zu diesem Datum an. Diese Aktionen waren im Vorfeld nicht lange geplant oder vorbereitet. Bereits am 8. November hatte die gleichgeschaltete Presse gegen "das internationale Judentum" negative Stimmung verbreitet. Lt. der Hass- und Hetzrede des Propagandaministers am 9. November entsprang die Reichspogromnacht aus dem „Volkszorn“ und nicht durch die NSDAP. Historisch ist jedoch belegt, dass dies von der NSDAP zentral angeordnet wurde.
- Resultat: In einem barbarischen Terrorakt wurden Synagogen in Brand gesetzt, deren Trümmer später z. T. gesprengt wurden. Mehr als 7.000 jüdische Geschäfte und Wohnungen wurden verwüstet. Schätzungen von Historikern gehen von weit mehr als 1.300 Menschen aus, die während und unmittelbar in Folge der Ausschreitungen starben. Juden wurden von da an in nie dagewesenem Ausmaß diskriminiert, verfolgt und verschleppt. Etwa 26.000 jüdische Männer und Jugendliche wurden in die Konzentrationslager Buchenwald, Dachau und Sachsenhausen deportiert.

Die Reichspogromnacht vom 9. November 1938 steht für den Antisemitismus in Deutschland und den Wandel hin zu einer Entwicklung, die in einer „Endlösung der Judenfrage“ im Sinne der Ermordung der europäischen Juden im deutschen Machtbereich mündete.

Im Anschluss an die Pogromnacht wurden fast alle jüdischen Organisationen aufgelöst und die jüdische Presse verboten. Jüdinnen und Juden durften fortan keinen Handel, kein Handwerk und kein Gewerbe mehr betreiben. Diskriminierungen, Verbote und Auflagen wurden immer mehr, sie umfassten das gesamte alltägliche Leben - den Juden in Deutschland wurde damit jegliche Existenzgrundlage genommen.

31. Aug. 1939 „False flag“ Aktion durch einen vorgetäuschten Anschlag auf eine Radiostation bei Gleiwitz in der Nähe der polnischen Grenze. Es sollte so aussehen, als ob diesen Anschlag polnische Angreifer verübt haben.

Hintergrund: Manipulierte Darstellung für die Auslandspresse und für deutsche Propagandazwecke, um Hass und Ausgrenzung zu schüren.

Oktober 1939 der Diktator verschärft die sogenannte Rassenhygiene des NAZI-Regimes: Sein "Euthanasie"-Erlass wird zum Todesurteil für Hunderttausende psychisch kranke und behinderte Menschen.

2. Sept. 1945 Ende des Zweiten Weltkriegs





Quellen: Stiftung Deutsches Historisches Museum
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/novemberpogrom-1938.html>
Institut für Zeitgeschichte München – Berlin
- https://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/1962_4_3_runzheimer.pdf
Bundeszentrale für politische Bildung
- <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/295244/vor-80-jahren-beginn-der-ns-euthanasie-programme>

Quellen: Stiftung Deutsches Historisches Museum
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/etablierung-der-ns-herrschaft/1-mai-feiertag.html>
- <https://www.dhm.de/blog/2018/06/12/geschichten-aktuell-juni-1938-juni-aktion-und-aktion-arbeitsscheu/>
Stiftung Jüdisches Museum Berlin
- <https://www.jmberlin.de/thema-polenaktion-1938>





9. Ein Zitat

„Ihr seid nicht für das
verantwortlich, was geschah.
Aber dass es nicht wieder
geschieht, dafür schon.“

Max Mannheimer *1920 – 2016
KZ Auschwitz Überlebender, seine Eltern, seine
Schwester, seine Frau sowie seine Brüder Erich
und Ernst im KZ ermordet.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Teilnahme bei der Nacht der Jugend 2024 unter dem Motto: „Wegschauen - Nein Danke!“ Wenn Sie Rückfragen haben, eine Idee oder schon konkrete Vorstellungen, melden Sie sich gerne bei uns per Mail.

Viele Grüße von uns,

Oliver Hoyer *Marlies Lüdeke* *Frank Schünhof* *Doris Heinecke*
Diakonie Delmenhorst Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Delmenhorst Koordinierungskreis

Kontakt Mail:

nachtderjugend@delmenhorst.de

Marlies Lüdeke Tel.: (04221) 99-2610

Oliver Hoyer Tel.: (0152) 56338774

Frank Schünhof Tel.: (04221) 99-2633

Doris Heinecke Tel.: (0160) 97035324





Kontakt

Fachdienst Jugendarbeit
Telefon (04221) 99-2610
Telefon (04221) 99-2633
Fax (04221) 99-141246

Impressum

Stadt Delmenhorst
– Die Oberbürgermeisterin –
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst